



Ribnitz-Damgarten, 01.12.2011

Arbeitsbericht FG IBMV 2011

Das Jahr 2011 stand für die Fachgruppe „Informatische Bildung in Mecklenburg-Vorpommern“ der Gesellschaft für Informatik e.V. ganz der Neuorientierung nach dem Wechsel der Landessprecher und der Planung der 10. Landestagung im April 2012. Die Neuorientierung ging einher mit der weiteren Fortschreibung der Umgestaltung des Internetauftritts, der aber leider noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Der Vorstand der Fachgruppe führte regelmäßige Arbeitstreffen in Rostock durch. Dabei wurden auch die Aktivitäten zum Zuse-Wettbewerb realisiert. Die Übergabe der Landespreise erfolgt im April 2011 an die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler eines Schweriner Gymnasiums.

Traditionell sieht die Fachgruppe einen Schwerpunkt in der Fort- und Weiterbildung von Lehrern. So fanden Fortbildungen zum Zentralabitur Informatik und zu verschiedenen Themenfeldern des Kerncurriculums statt. In Zusammenarbeit mit der Universität Rostock engagierte sich die Fachgruppe auf der Rostocker MNU-Tagung im Februar mit zwei Workshops. Auf vielfachen Wunsch der Mitglieder wurde in diesem Jahr erstmalig ein Informatiklehrertag im Wechseln zur Landestagung durchgeführt. Dazu konnten 40 Teilnehmer begrüßt werden. Die Veranstaltung legte den Schwerpunkt auf die tiefgründige Arbeit in einem Workshop zu genau einem Thema. Diese Idee wurde dankbar angenommen und soll nun im zweijährigen Rhythmus zur Landestagung jeweils als Frühjahrs- und Herbsttagung stattfinden.

Um dem Mangel an ausgebildeten Fachkräften insbesondere in der Sekundarstufe I zu begegnen, werden seit 2009 dreisemestrige berufsbegleitende Weiterbildungen für das Beifach Informatik an der Universität Rostock durchgeführt. Die Konzeption und Durchführung erfolgt dabei in enger Kooperation mit der GI-Fachgruppe IBMV. Weiterhin ist die Fachgruppe in die konzeptionelle Neugestaltung der Lehramtsausbildung Informatik an der Uni Rostock eingebunden.

Der mangelnden Einschreibung neuer Mitglieder in die Fachgruppe soll in Kooperation mit der Universität Rostock entgegen getreten werden. Dazu wurden bereits Vorabsprachen geführt, um den Mitgliedern der Fachgruppe im Rahmen von Projekten mit der Universität einen Zugang zum MSDNAA-System zu ermöglichen. Die Fachgruppe erhofft sich dadurch einen besonderen Anreiz zu Aufnahme einer Mitgliedschaft zu schaffen.

gez. Tino Hempel
Sprecher